

# Harald Kainz neuer Rektor der TU Graz

versitätsbereich. Denn: Die TU Graz ist die bisher erste und einzige Universität, die derartig ausgezeichnet werden konnte.

Das Interesse an unserem Vorgehen reicht noch weiter: Auch Institutionen aus anderen Ländern informieren sich bereits über den Ablauf und die Resultate dieser fortschrittlichen Vorgangsweise zur Qualitätsentwicklung im hochschulischen Bereich. Die TU Graz hat damit erneut in ihrer zweihundertjährigen Geschichte eine viel beachtete Vorreiterrolle eingenommen.

Jeder Schluss ist immer auch ein neuer Anfang und das ist in diesem Fall ebenso. Nicht nur ein beständiges weiteres Ausbauen unserer Qualitätskultur und eine fortgesetzte Optimierung unserer Abläufe sind auch in Zukunft erforderlich, sondern die Erfüllung der mit der Zertifizierung verbundenen Auflagen darf nicht vernachlässigt werden. Die gemachten durchaus sinnvollen Vorgaben dienen letztlich der Qualitätsverbesserung und werden bei Fortsetzung des hervorragenden Zusammenwirkens der Angehörigen unserer Universität im gesteckten Zeitrahmen sicher erfüllt werden. ■

Im April wurde Harald Kainz vom Universitätsrat der TU Graz einstimmig zum neuen Rektor gewählt. Mit dem bisherigen Vizerektor für Infrastruktur und Informations- und Kommunikationstechnologien steht somit ein profunder Kenner des Hauses und ein Mann mit Wirtschaftserfahrung an der Spitze der TU Graz. Der Wasserwirtschaftler übernimmt im Oktober die Nachfolge von Hans Sünkel.

Ines Hopfer

Grundlage für die Rektorsentscheidung war der vom Senat verabschiedete Dreivorschlag, in den neben Harald Kainz auch Gernot Kubin, Leiter des Institutes für Signalverarbeitung und Sprachkommunikation der TU Graz, und Sabine Herlitschka, Leiterin der Europäischen und Internationalen Programme der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG), aufgenommen worden waren. „Harald Kainz steht für Kontinuität in der erfolgreichen Weiterentwicklung der TU Graz, die Rektor Sünkel in den letzten acht Jahren konsequent verfolgt hat“, so der Vorsitzende des Universitätsrates, Helmut List.

Der neue Rektor der TU Graz ist bereits seit Jahrzehnten eng mit der TU Graz verbunden: Harald Kainz, 1958 in Graz geboren, entschied sich nach der Matura am Lichtenfelsgymnasium im Jahr 1977 Bauingenieurwesen an der TU Graz zu studieren, drei Jahre später inskribierte er als zweites Studium Wirtschaftsingenieurwesen im Bauwesen. Beide Studien schloss Kainz erfolgreich ab und war bis 1990 als Universitätsassistent am Institut für Siedlungswasserwirtschaft und Landschaftswasserbau an der TU Graz aktiv. Danach folgten die Planung, das Projektmanagement und die Bauaufsicht für internationale Großprojekte in der Umwelttechnik, wie z. B. die Kläranlagen in München, Wien, Budapest und Zagreb oder die Sonderabfallverbrennungsanlagen in Wien. Nach zehnjähriger Wirtschaftserfahrung, davon acht Jahre als Geschäftsführer, kehrte der Wasserwirtschaftler mit der Berufung an den Lehrstuhl für Siedlungswasserwirtschaft und Landschaftswasserbau wieder an „seine“ TU Graz zurück. 2004 wurde Kainz zum Dekan der Fakultät für Bauingenieurwissenschaften gewählt, drei Jahre später wurde der Vater zweier Töchter Vizerektor für Infrastruktur und



Harald Kainz, der neue Rektor der TU Graz ab Oktober 2011

Informations- und Kommunikationstechnologien. Der ambitionierte Hobbysportler – der jährliche Wasser- & Kanallauf ist ein Pflichttermin für ihn – stellt sein Team im Juli vor. Die Funktionsperiode des neuen Rektorates beginnt am 1. Oktober 2011 und dauert vier Jahre. ■

## Aus dem Rektorat

- Seit März ist die TU Graz Mitglied bei AUSTROSPACE
- Urlaubsansuchen ab sofort ausschließlich mittels TUGrazonline/PSS
- Wissensbilanz 2010 → Nähere Infos im Mitteilungsblatt 15 STJ 10/11
- Rechnungsabschluss 2010 → Nähere Infos im Mitteilungsblatt 15 STJ 10/11
- Neue Regelung zu Studieneingangsphase und Voranmeldung zu Studien ab WS 2011/2012 → Info: Studienservice, Anna Maria Moisi, DW: 6128
- Mentoring für hochbegabte Schülerinnen und Schüler seitens TU Graz → Info: Johanna Klostermann, DW: 6092
- Rollout der neuen Rennwagen von TU Graz Racing Team, „TERA“ Eco-Racing Austria Team sowie TU Graz e-Power Racing Team 2011